

Gegenanträge zur HV am 11.06.2013 in Hamburg

- Der Beschlussfassung über die **Entlastung** der Mitglieder des **Vorstandes TOP 2** und des **Aufsichtsrates TOP 3**, wg. unzureichender Fähigkeit, eine AG wie die MPC erfolgreich zu führen und dadurch den Aktionären leichtfertig Schaden zugefügt (Kurs- und Geschäftsentwicklung), **für das Geschäftsjahr 2012 nicht zu zustimmen**
- Der Wahl zum **Aufsichtsrat TOP 5 den vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten**, wg. nicht ausreichender Offenlegung, wie sie wirksam ihre zukünftigen Aufgaben bei der AG handhaben wollen, um für die Anteilseigner über einen nachhaltigen Geschäftserfolg den Kurs der Aktie signifikant zu erhöhen, **die Zustimmung zu verweigern**
- Beschlussfassung über **Aufhebung und Genehmigung von Kapital TOP 8**, wg. erwiesener Erfolgslosigkeit und vorsätzlicher Schadenszufügung am Anlagekapital, **den Vorschlägen der Verwaltung nicht zu folgen**

Begründung:

Die Organe, Vorstand und Aufsichtsrat, haben der MPC AG im Geschäftsjahr 2012 zum wiederholten Male leichtfertig nachhaltigen Schaden zugefügt, s. die Kurs- und Geschäftsentwicklung. Ihre eigenen Vergütungen haben darunter nicht adäquat gelitten und ihre vermeintliche Reputation hat dadurch bisher keinen Schaden genommen. Es ist die Frage nach Regress zu stellen. Der Kurs der Aktie hat sich binnen weniger Jahre auf ca. 2,5% reduziert. Eine nachhaltige Erholung ist nicht in Sicht. Diese Leute verpulverisieren stattdessen die Ergebnisse der MPC AG. Und, wer einen Kapitalschnitt und eine Kapitalerhöhung unter Inkaufnahme einer Verwässerung des Anteilscheins/Aktie lanciert, hat keine Entlastung zu erwarten. Diese Organe (AR u. V) zeichnen für die desaströse Geschäfts- und Kursentwicklung vorsätzlich verantwortlich. Ihnen ein weiteres neues Kapital zu genehmigen wäre leichtfertig. Sie sind stattdessen zum Regress gegenüber den Aktionären zu verpflichten. **Wo bleibt denn nun das neue, bessere Vergütungssystem/Dividendensystem (z.B. mind. 50%-tige Ausschüttungsquote) für die Share Holder?**

Die Verwaltungsvorschläge für die Wahl zum Aufsichtsrat ist eine Farce, denn sie sind mitverantwortlich für die miserable Kurs- und Geschäftsentwicklung. Wie man so etwas den Aktionären antragen kann, bleibt sich mir verschlossen und zeigt in aller Klarheit die heutige Geisteshaltung der Organe (AR u. V) der MPC AG.

Es zeigt aber auch, dass die **Geschäftsführung den Überblick verloren und die Sache nicht im Griff hat.**

Ich bitte die Aktionäre mich bei **meinen Gegenanträgen zu unterstützen** und wie von mir vorgeschlagen zu stimmen.

Aktionär
Dietrich-E. Kutz